

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karlheinz Busen, Frank Sitta, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Nicole Bauer, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Konstantin Kuhle, Roman Müller-Böhm, Hagen Reinhold, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Waldbrände in Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Gesamtwaldfläche war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2018 und 2019 jeweils je Bundesland von Waldbränden betroffen, und wie viele Waldbrände hat es jeweils gegeben?
 - a) Wie viele der Brände betrafen Waldflächen des Bundes?
 - b) Auf welcher Gesamtfläche waren je Bundesland munitionsbelastete Flächen von Waldbränden betroffen?
2. Welcher finanzielle Schaden ist nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Waldbrände der Jahre 2018 und 2019 jeweils entstanden?
3. Wie viele Soldaten der Bundeswehr waren insgesamt im Rahmen der Amtshilfe in den Jahren 2018 und 2019 jeweils je Bundesland an Löscharbeiten und dazugehörigen Arbeiten beteiligt?
4. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2019 Erfahrungen mit dem europäischen Katastrophenschutzsystem rescEU gesammelt?
 - a) Haben nach Kenntnis der Bundesregierung einzelne Bundesländer oder der Bund auf Unterstützung anderer Mitgliedstaaten über rescEU zurückgegriffen (wenn ja, welche Bundesländer haben von welchen Mitgliedstaaten der EU in welchem Umfang Unterstützung bekommen)?
 - b) Haben andere Mitgliedstaaten über rescEU Deutschland um Unterstützung gebeten (wenn ja, welche Mitgliedstaaten der EU, und in welchem Umfang)?
5. Welche Kosten entstehen nach Kenntnis der Bundesregierung demjenigen, der über rescEU Unterstützung erbittet?

6. Wie viele Menschen mussten zum Schutz vor Waldbränden in Deutschland im Jahr 2019 nach Kenntnis der Bundesregierung kurzfristig evakuiert werden?
7. Wie viele Menschen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Waldbrände in Deutschland im Jahr 2019 verletzt oder getötet?
8. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Waldbrände künftig auch in munitionsbelasteten Waldgebieten bekämpfen zu können?
9. Welcher Anteil der Waldbrände in Deutschland ist nach Kenntnis der Bundesregierung auf Brandstiftungsdelikte zurückzuführen?
 - a) Wie viele Waldbrände sind nach Kenntnis der Bundesregierung durch eine vorsätzliche Brandstiftung entstanden?
 - b) Wie viele Waldbrände sind nach Kenntnis der Bundesregierung durch eine fahrlässige Brandstiftung entstanden?
10. Welche präventiven Maßnahmen sieht die Bundesregierung als geeignet an, um Waldbrände in Wäldern mit Waldbrandgefahrenstufe 4 oder 5 zu vermeiden?

Berlin, den 17. Oktober 2019

Christian Lindner und Fraktion